

Helmut Fleischer  
**Aus Hitlers Krieg durch Stalins GULag**

# **Lebensformen**

herausgegeben von  
Ulrich Beer

Band 53

Helmut Fleischer

# Aus Hitlers Krieg durch Stalins GULag

Blick zurück auf eine  
bewegende Geschichte



Centaurus Verlag & Media UG 2010

**Zum Autor:** Prof. emerit. Dr. phil. Helmut Fleischer, geb. 1927, ist Philosoph, Hochschullehrer und Dozent in der Erwachsenenbildung. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu philosophischen und zeitgeschichtlichen Themen; einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Erforschung des Marxismus.

### **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:**

Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8255-0729-9      ISBN 978-3-86226-294-6 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-86226-294-6

ISSN 1612-2739

*Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.*

© CENTAURUS Verlag & Media KG, Freiburg

Umschlagabbildung: Helmut Fleischer am Flakfernrohr (Photo des Autors).  
Umschlaggestaltung: Jasmin Morgenthaler

# Inhalt

<b>Zur Einführung .....</b>	<b>7</b>
-----------------------------	----------

<b>I. Zwei Jahre Kriegsdienst – zwei Jahre Nachkriegsgefangenschaft (Juli 1943 bis Juni 1947) .....</b>	<b>9</b>
---	----------

1. Mit Fünfzehn zu den Kanonen, mit Siebzehn an die Ostfront .....	9
Etwas zu meiner Herkunft .....	9
Kindheit und Grundschule .....	10
Ein Brief von 1931 .....	11
Ein persönliches Praktikum in der „Judenfrage“ .....	13
Früh verordnete Kriegstauglichkeit .....	14
Der Weg in den heillosen Endkampf .....	17

2. Zwei Jahre Nachkriegsgefangenschaft im Archipel GULag .....	23
Abtransport ins Sowjetland .....	24
Noch war für uns der Krieg nicht zu Ende .....	25
Weiter in Richtung Nordost .....	26
Zum Lernen bestellt: Als Kursant an der Antifaschule Talizy .....	29
Intermezzo: Alphabetisierung im Russischen .....	31
Aus dem Leben an der Antifaschule .....	33
Das lange Nachdenken .....	36

3. Wieder daheim – mit einem stattlichen Pensum für die Nacharbeit .....	37
--	----

<b>II. Weiterdenken nach der Weltkriegsepoche .....</b>	<b>42</b>
---	-----------

Vorprägungen für das Weiterdenken .....	45
1. Philosophisches Geschichtsdenken in lebensweltlicher Perspektive ...	46
2. Denken in Personen-, Handlungs-, Kräfte- und Kommunikationsbegriffen .....	49
3. Die moderne sozial-zivilisatorische Mobilisationsdynamik .....	51
4. Ideologie – das heißt: Ideenrede .....	56
5. Eine „Ethik ohne Imperativ“ .....	58
6. Zu einer geschichtlichen Ortsbestimmung der Gegenwart .....	60

<b>III. Anhang: Ausgewählte Texte zu den Hauptarbeiten .....</b>	<b>65</b>
Erstes Thema: Krieg und Nachkrieg .....	66
Zweites Thema: Den Nationalsozialismus historisch denken .....	72
Erster Text: Die Moral der Geschichte .....	74
Zweiter Text: Zur Kritik des Historikerstreits .....	82
Drittes Thema: Den Sowjetsozialismus historisch denken.....	107
Text: Zur Historisierung des Sowjetsozialismus .....	108
Viertes Thema: Blick zurück vom Marxismus auf Marx .....	131
Text: Zehn Thesen über Marx und die Marxismen .....	132
Beilage: Das Inhaltsverzeichnis von <i>Epochenphänomen Marxismus</i> .....	142
Fünftes Thema: Aus der Ethik-Arbeit .....	146
Erster Text: Was für eine Freiheit braucht das sittliche Handeln? .....	148
Zweiter Text: Reflexionen über politisches Ethos .....	175
Sechstes Thema: Zu einer geschichtlichen Ortsbestimmung der Gegenwart .....	203
Text: Politikum Zivilisation .....	203
<b>Nachwort .....</b>	<b>221</b>